



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

16. November 2018, 46. Woche

- **Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im November von -24,7 Pkte. auf -24,1 Pkte.**
- **Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone im 3. Quartal +0,2 % Q/Q und +1,7 % J/J.**
- **Industrieproduktion im September -0,3 % M/M und +0,9 % J/J.**

USD/EUR: Am Montag war der US-Dollar auf dem Eurodollar obenauf, der zur Grenze von 1,125 USD/EUR stärkte. Ab Dienstag wendete sich dann die Marktentwicklung zu Gunsten des Euros, der bis zum donnerstägigen Nachmittag zum Niveau von 1,133 USD/EUR zulegte. Während der Woche wurden gleich mehrere wichtige Makrodaten sowohl aus der Eurozone, als auch aus den Vereinigten Staaten veröffentlicht. Das Wirtschaftswachstum der Eurozone für das 3. Quartal hat ein erwartungsgemäßes Ergebnis aufgewiesen. Dasselbe gilt auch für die amerikanische Inflation im Oktober. Die weiteren Daten aus den Vereinigten Staaten waren dann gemischt, als die Einzelhandelsverkäufe im Oktober sowie der New Yorker Fed-Index im November mit einem markanteren Anstieg überrascht haben, der Philadelphia-Fed-Index blieb im Gegenteil dazu hinter den Erwartungen.

PLN/EUR: Der Polnische Zloty hatte zu Beginn der Woche die Tendenz, gegenüber dem Euro abzuschwächen. Montagnachmittags schwächte er zur Grenze von 4,30 PLN/EUR ab, später begann er jedoch, diese schwächeren Werte zu korrigieren und vollendete die Woche schließlich in den schwarzen Zahlen bei 4,286 PLN/EUR.

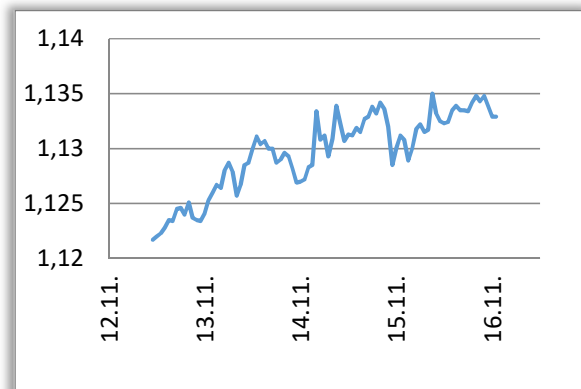
CZK/EUR: Die Krone hat sich in dieser Woche deutlichere Verluste zugeschrieben. Zu Beginn der Woche bewegte sie sich auf Werten in der Nähe von 25,93 CZK/EUR, in den weiteren Tagen schwächte sie dann allmählich ab und während des Mittwochs attackierte sie und durchbrach die Grenze von 26,00 CZK/EUR. Zum Abschluss der donnerstägigen Handels-Séance wurde sie auf 26,03 CZK/EUR notiert. Hinter der Abschwächung der Krone in dieser Woche stand wahrscheinlich auch das Ergebnis des Wachstums der tschechischen Wirtschaft für das 3. Quartal, das hinter den Erwartungen geblieben ist. Aus dem vorläufigen Ergebnis des BIP-Wachstums resultierten nichtsdestoweniger einige interessante Informationen. Erstens bleibt die inländische Nachfrage, beziehungsweise der Verbrauch der Haushalte, die Hauptquelle des BIP-Wachstums. Die verarbeitende Industrie hat aber aufgehört, die dominanten Beiträge zum BIP zu bringen, als es dem Bauwesen, dem Handel und dem Verkehr im 3. Quartal besser erging. Drittens ist offensichtlich, dass die tschechische Wirtschaft evident verlangsamt und deswegen kommt es zu einem niedrigeren Wachstum der Arbeitsproduktivität. Und gerade die größer werdende Schere zwischen dem nach wie vor schnellen Lohnanstieg

und der verlangsamen Arbeitsproduktivität, wird in den kommenden Quartalen in der tschechischen Wirtschaft eine immer bedeutender werdende Rolle spielen.

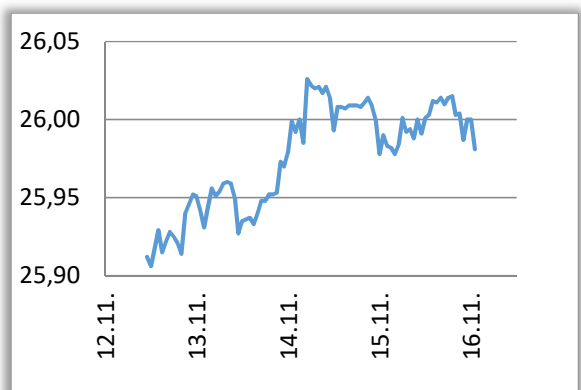
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



13:00 CEE, 16.11.2018